

Psychische Gesundheit und Sucht im Alter (8)

Moderation & Impuls: Elisabeth Feustel (Gesundheitsreferat, Gesundheitsplanung, Fachstelle Gesund im Alter)

Andrea Sontheim (Gesundheitsreferat, Gesundheitsvorsorge, Koordination für Psychiatrie und Suchthilfe)



Herausforderungen

- Fehlende Daten und Wissen über die Zielgruppe
- Schwere Erreichbarkeit von älteren Frauen mit Migrationsbiographie
- Altersarmut
- Belastungen durch Pflege von Angehörigen
- Stigmatisierung psychischer Probleme und Sucht (Scham)
- Vergangene (sexualisierte) Gewalterfahrungen
- Finanzielle und psychische Abhängigkeit vom Partner
- Versorgungslücke im stationären Bereich für Frauen mit Abhängigkeitserkrankung(en) oder Komorbidität
- Angst vor Verlust des Pflegeplatzes durch Suchtthematisierung und Dominanz von Männern
- Eingliederungshilfe für Menschen mit höherem Einkommen
- Unbekanntheit der Angebote und fehlende Angebote in manchen Stadtbezirken (11,12 und 24)



Konkreter Bedarf

- Forschung und Daten
 - Daten zu Abhängigkeitserkrankungen von älteren Frauen mit Migrationsbiographie
 - Daten zu Essstörungen bei älteren Frauen
- Aufklärung und Prävention
- Bekanntmachen von Angeboten für die Zielgruppe
- Abbau von Scham in der Gesellschaft



Multiplikator*innen

- Seniorenbeirat
- Migrationsbeirat



Positive Beispiele

- Beratung und Gruppenangebote in der ASZ
- Aufsuchende psychiatrische Angebote des kbo
- Ratschbankerl
- Notdienst in Österreich
- THEAmobil
- Angebote des Frauentherapiezentrum
- Angebote der Caritas (z.B. Psychologischer Dienst für Alle mit Migrationsbiographie)
- BSA 60plus
- Gerontopsychiatrische Dienste (GPDj)
- Demenz- bzw. Gedächtnissprechstunden



Handlungsempfehlungen

- Hochschwelligkeit von Angeboten reduzieren
- Reduktion von „Weiterreichen“ von Beratungsklient*innen
- Sicherer Raum und Ansprechen von Sucht in Einrichtungen (z.B. Frauen-Veranstaltungen)
- Allgemeine Angebote zur Aufklärung über Gesundheitsthemen nutzen, um über Psyche/Sucht aufzuklären
- Verwendung einfacher Sprache
- Niederschwellige Bewerbung bestehender Angebote z.B. in Apotheken-Umschau, Friseursalon
- Angebote für Senior*innen z.B. in Gaststätten (günstiges Mittagessen)
- Ausbau aufsuchender Angebote (medizinische Versorgung)
- Stärkere Öffnung gegenüber Migrant*innen



Andrea Sontheim (Gesundheitsreferat, Gesundheitsvorsorge, Koordination für Psychiatrie und Suchthilfe)